

Inhalt

- 1 Vorgeschichte der Ruhrbesetzung
- 2 Einrücken französischer Besatzungstruppen in den Kreis Hörde
- 3 Unterbringung der Truppen, Besatzungsstärke etc.
- 4 Beschlagnahme von öffentlichen Gebäuden, Einrichtung von Offiziersmessen usw
- 5 Beschlagnahme eines Teiles des Aplerbecker Waldes und Herrichtung eines Schieß- und Handgranatenstandes
- 6 Beschlagnahme der 600 Morgen großen Schürener Feldmark
- 7 Abschnürung des Ruhrgebietes vom übrigen Deutschland durch Errichtung der Zoll- und Kontrollgrenze. Einwirkungen derselben auf Handel und Gewerbe
- 8 Verwaltung und Polizei während der Franzosenzeit. Einschränkung der Vereins- und Pressefreiheit usw
- 9 Paß- und Visumzwang
- 10 Einwirkungen der Besatzungsmaßnahmen auf den Verkehr
- 11 Einwirkungen der französischen Maßnahmen auf Post und Telegraphie
- 12 Geldbeschlagnahmen
- 13 Rhein-Ruhrhilfe und Erwerbslosenunterstützung
- 14 Tätigkeit der interalliierten Kontrollkommission (Micum). Besetzung des Phönix, Freie Vogel, Schürbank & Charlottenburg und Westfälische Eisen- und Drahtwerke
- 15 Verschärfte Verkehrssperren
- 16 Übergriffe von Besatzungsangehörigen, Willkürakte, Mißhandlungen usw
- 17 Deutsche Verräter
- 18 Besatzungsangehörige im unbesetzten Gebiet
- 19 Erschießungen, Schußverletzungen und Sittlichkeitsverbrechen
- 20 20 Verhaftungen deutscher Beamter und Zivilpersonen sowie Ausschweifungen
- 21 Französische Propaganda, Flugblätter, Nachrichtendienst, Paraden, Konzerte, Warenverkaufsstellen und Zollstübchen
- 22 Passiver Widerstand und innenpolitische Lage
- 23 Aufhebung des passiven Widerstandes. – Besserung des zerrüttet gewesenen Wirtschaftslebens
- 24 Sturz Poincare's und Londoner Konferenz. Ergebnis: Räumung der Dortmund-Hörder Zone. Aufhebung der wirtschaftlichen Kontrollmaßnahmen an der gesamten Ostgrenze des besetzten Gebietes
- 25 Rückblick